DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 7. September 1981

Direktorium und Personalschematismus 1982. — Hausgebet im Advent 1981. — Neue Anschrift des Instituts für Pastorale Bildung. — Ferien für die erzieherisch tätigen Mitarbeiter in den kirchlichen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg im Jahr 1982. — Wochenkurs für Mitarbeiter im Krankenhaus — Einführung in die Seelsorge am kranken Menschen im Krankenhaus und in der Gemeinde. — Familienleben und Familienpastoral. — Landpastorale Tagung — Umgang mit Symbolen als Weg zur Glaubenserfahrung. — Tagung: Seelsorge im Zivil- und Katastrophenschutz. — Priesterexerzitien 1981. — Wohnungen für Ruhestandsgeistliche. — Versetzungen. — Besetzung von Pfarreien. — Verzicht. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 80

Ord. 10. 8. 81

Direktorium und Personalschematismus 1982

Die Herren Dekane werden ersucht, bis spätestens 10. Oktober 1981 die Anzahl der benötigten Direktorien mitzuteilen. Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden durchschossen erhältlich.

Zum gleichen Zeitpunkt ersuchen wir um Mitteilung, wieviele Personalschematismen von den Kapitelsgeistlichen gewünscht werden. Der Personalschematismus wird in Plastikeinband geliefert und ist nur in dieser Ausgabe erhältlich.

Die seit der letzten Herausgabe des Personalschematismus eingetretenen Änderungen sollen, soweit diese uns nicht amtlich bekannt geworden sind, baldmöglichst, spätestens jedoch bis 10. Oktober 1981, gemeldet werden.

Die Vorsteher der Ordensniederlassungen bitten wir gleichfalls, uns über die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu dem im Personalschematismus enthaltenen Verzeichnis der Ordensmitglieder bis spätestens 10. Oktober 1981 Mitteilung zu machen. Fehlanzeige ist erforderlich.

Nr. 81

Ord. 21. 8. 81

Hausgebet im Advent 1981

Der Tag des Hausgebets im Advent wird in diesem Jahr der 14. Dezember sein. Auf diesen Termin haben sich die beiden Diözesen und die beiden Evang. Landeskirchen in Baden-Württemberg geeinigt. Sie werden auch den gleichen Text anbieten, der in diesem Jahr von der Evang. Landeskirche in Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart verantwortet wird.

Wir bitten, den Termin vorzumerken, damit er von anderen Veranstaltungen freigehalten werden kann.

Wann am Abend des 14. Dezember ein Glockenzeichen gegeben wird, sollte auf örtlicher Ebene vereinbart werden.

Nr. 82

Ord. 25. 8. 81

Neue Anschrift des Instituts für Pastorale Bildung

Das Institut für Pastorale Bildung ist Ende Juli von der Kath. Akademie, Wintererstraße 1, in das Bildungshaus in der Turnseestraße 24/26 umgezogen. Die neue Anschrift lautet:

„Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg, Turnseestraße 24/26, 7800 Freiburg, Telefon-Nr. (0761) 2188-570“.

Vorerst ist das Institut unter der oben angegebenen Nummer nicht erreichbar. Bis zur Fertigstellung der Fernsprecheinrichtung ca. Mitte Oktober stehen provisorisch die beiden Rufnummern (0761) 78284 und (0761) 72413 zur Verfügung.

Nr. 83

Ord. 26. 8. 81

Ferien für die erzieherisch tätigen Mitarbeiter in den kirchlichen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg im Jahr 1982

Gemäß § 11 der Dienstordnung über die erzieherisch tätigen Mitarbeiter in den kirchlichen Kindertagesstätten in Baden-Württemberg (siehe Amtsblatt 1975, S. 351) werden die jährlichen Ferien durch den Träger nach Anhörung des Elternbeirats unter Berücksichtigung der Empfehlung des Trägerverbandes festgelegt. Diese für das Erzbistum Freiburg herausgegebene Empfehlung geben wir nachstehend bekannt:

Weihnachtsferien 2. — 5. Januar

Osterferien 9. — 16. April

Sommerferien 4 Wochen nach Vereinbarung innerhalb der Schulferien bzw.

3 Wochen im Sommer und

1 Woche im Herbst

Weihnachtsferien 24. — 31. Dezember.

Während der Kindergartenferien ist der Kindergarten ge-

geschlossen. Es wird empfohlen, nach den Sommer- und Weihnachtserferien einen kinderfreien Arbeitstag einzuplanen.

Wochenkurs für Mitarbeiter im Krankenhaus Einführung in die Seelsorge am kranken Menschen im Krankenhaus und in der Gemeinde

Mit Elementen der Klinischen Seelsorgeausbildung sollen Priester und hauptamtliche Mitarbeiter im Gemeindedienst befähigt werden, vom Hintergrund ihres Praxisfeldes und seiner Problemstellung her ihre spirituellen und pastoralen Möglichkeiten wahrzunehmen und zu entwickeln, um dem Menschen in Krankheit und Sterben beizustehen und ihn begleiten zu können.

Termin: 1. Nov. 1981, abends bis
6. Nov. 1981, mittags.

Ort: Bildungshaus Nothgottes bei Rüdesheim/Rh.
Anmeldung: bis 1. Okt. 1981 an das Theologisch-Pastorale Institut, Augustinerstraße 34, 6500 Mainz.

Familienleben und Familienpastoral

Priestertagung 1981 vom 6. — 8. Oktober im Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 8900 Augsburg.

Programmübersicht:

Dienstag, 6. 10. 81

15.00 Uhr Fernstehende und christliche Familie
— Chancen und Wege der Hinführung zu einem Familienleben aus dem Sakrament der Ehe —
Referat mit anschließendem Gespräch
Dr. Ehrenfried-Schulz, Universität München

19.30 Uhr Fortsetzung der Diskussion

Mittwoch, 7. 10. 81

9.00 Uhr Medizinische Aspekte der Empfängnisregelung, unter besonderer Berücksichtigung der „Natürlichen Familienplanung“
Referat mit Diskussion
Dr. Gilbert Schmid, Würzburg

15.00 Uhr Verantwortete Elternschaft
— Ethische Normen und Kriterien der Gewissensentscheidung —
Referat mit Diskussion
Dr. Philipp Schmitz SJ, Frankfurt-St. Georgen

19.30 Uhr Informationen aus der Arbeit des Familienbundes der deutschen Katholiken

Donnerstag, 8. 10. 81

9.00 Uhr Umsetzung der Inhalte der Tagung für die seelsorgliche Praxis am Ort
— Arbeit in Gruppen
— Darstellung und Besprechung im Plenum.

Tagungsgebühr einschließlich Unterkunft und Verpflegung: DM 150,—.

Anmeldung an Familienbund der deutschen Katholiken, Bundesgeschäftsleitung, Adenauerallee 134, 5300 Bonn 1.

Landpastorale Tagung Umgang mit Symbolen als Weg zur Glaubenserfahrung

Heute den Glauben vermitteln — eine Aufgabe, deren Dringlichkeit und Schwierigkeit immer offenkundiger wird.

Nach Meinung mancher scheint hier der ländliche Raum noch im Vorteil zu sein. Ein sorgfältiger Blick zeigt allerdings sehr rasch, daß gerade auch hier Glaubenssprache und -vollzug in ihrem Gehalt oft stumm bleiben und damit Gefahr laufen, zur schönen, aber leeren Hülse zu werden.

Der Begriff des Symbols, wie er in der aktuellen Fachliteratur neu bedacht wird, birgt bei näherem Hinsehen elementare und unverzichtbare Hinweise für eine gelingende Erschließung und Tradierung von Lebenswerten und Glaubenserfahrung.

Dabei erwächst aus diesen Überlegungen nicht die Forderung nach einer neuen oder zusätzlichen pastoralen Strategie; sie wollen vielmehr anregen, miteinander nachzudenken und zu fragen, wie die vor Ort gegebenen Glaubenssprache und -vollzüge lebendiger werden können.

Im Gesamt des Treffens soll deshalb genügend Zeit bleiben zum Gespräch über Situation und Möglichkeiten der Pastoral in den ländlichen Gemeinden unserer Erzdiözese.

Referent: Weihbischof Prof. Dr. Paul Wehrle

Beginn: Sonntag, 11. 10. 1981, 18.00 Uhr

Schluß: Dienstag, 13. 10. 1981, mit dem Frühstück

Tagungsort: Landvolkshochschule St. Ulrich, Bollschweil

Tagungsgebühr: DM 40,— (einschl. Unterkunft und Verpflegung)

Teilnehmer: Geistliche und hauptamtliche Mitarbeiter

Anmeldungen

bitte an: Referat Landseelsorge, Okenstraße 15, 7800 Freiburg/Brsg.

Tagung: Seelsorge im Zivil- und Katastrophenschutz

Ort: Bildungsstätte Bernhäuser Forst bei Stuttgart

Zeit: 5. bis 8. Oktober 1981

Organisation: Evang. Landespfarramt für Polizei- und Verkehrsfragen, Ecklenstraße 20, 7000 Stuttgart 1

Anmeldung: bis 7. September 1981

Tagungskosten: keine.

Die Regionalstellen haben Prospekt und Anmeldekarte erhalten. Es wäre zu begrüßen, wenn aus jeder Region ein zur Multiplikation bereiter Mitarbeiter an der Tagung teilnehmen könnte.

Priesterexerzitien 1981

in der Erzabtei St. Martin, 7792 Beuron.

Termine: 7.—11. 9.; 5.—9. 10.; 9.—13. 11.

Leitung: P. Drutmar Helmecke OSB

Thema: „Wir reden in Christus, vor dem Angesicht Gottes, um die Kirche aufzubauen“ (2 Kor 12,19).

Anmeldung und Auskunft: Gästepater der Erzabtei 7792 Beuron.

Wohnungen für Ruhestandsgeistliche

Im Marienhaus, einem Alten- und Altenpflegeheim bei der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Offenburg, Prädikaturstraße 3, wird eine 2-Zimmer-Wohnung mit Bad und WC (insgesamt 47,5 qm) für einen Ruhestandsgeistlichen angeboten. Das Heim wurde 1968 erbaut.

Bedingung: Zelebration in der Hauskapelle und seelsorgliche Betreuung der ca. 100 Heimbewohner.

Meldung: Pfarramt Hl. Kreuz, Pfarrstraße 4, 7600 Offenburg, Telefon (0781) 23816.

*

Pfarrhaus Bad Dürnheim-Hochemmingen. Das Pfarrhaus wurde vor ca. 3 Jahren vollständig renoviert. Es liegt in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche.

Ausstattung: Eine 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und WC im 1. Stock; eine vollständige 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock, Zentralheizung mit Warmwasserversorgung, Garage.

Anfragen sind an das Kath. Pfarramt, 7737 Bad Dürnheim, Telefon (07726) 280, zu richten

*

Pfarrhaus in Sentenhardt, Dekanat Meßkirch. Ausstattung: 3 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung mit Öl, Telefon. Die Wohnung ist völlig renoviert. Doppelgarage.

Interessenten wenden sich bitte an: Katholisches Pfarramt St. Bernhard, 7794 Wald, Telefon 07578/634.

*

Pfarrhaus der Gemeinde St. Josef in Ablach. Ausstattung: 4 Zimmer, Küche und Toilette im Erdgeschoß; 6 Zim-

mer, Bad und Toilette im Obergeschoß. Öl-Zentralheizung, 2 Garagen.

Bewerbungen sind zu richten an das Katholische Pfarramt St. Josef, Gartenweg 2, 7482 Krauchenwies 4 – Ablach.

Versetzungen

1. Sept.: Czyzewski Michael, Vikar in Heitersheim St. Bartholomäus, als Pfarrverweser nach Ettenheim-Münchweiler Hl. Kreuz, Dekanat Lahr,

Hörnle Wolfgang, Vikar in Pforzheim St. Franziskus, als Pfarrverweser nach Grenzach-Wyhlen St. Georg, Dekanat Säckingen,

Markech P. Stanislaus SJ., vic. cooperator in Staufen St. Martin, in gleicher Eigenschaft nach Heitersheim St. Bartholomäus, Dekanat Neuenburg,

Reinkober Erhard, Pfarrer in Ettenheim-Münchweiler Hl. Kreuz, als Pfarrverweser nach Trochtelfingen St. Martin, Dekanat Sigmaringen,

Schrimpf Gerhard, Vikar in Karlsruhe St. Bernhard, als Pfarrverweser nach Konstanz-Litzelstetten St. Peter und Paul, Dekanat Konstanz,

15. Sept.: Fricker Bernward, Vikar in Malsch St. Cyriak, als Pfarrverweser nach Orsingen-Nenzingen St. Ulrich, Dekanat Östlicher Hegau,

Marder Reinhold, Vikar in Eisenbach St. Benedikt, in gleicher Eigenschaft nach Löffingen St. Michael, Dekanat Neustadt,

Werner Joachim, Vikar in Löffingen St. Michael, in gleicher Eigenschaft nach Malsch St. Cyriak, Dekanat Ettlingen.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunden vom 14. August 1981

die Pfarrei Mosbach St. Joseph, Dekanat Mosbach, Herrn Pfarrer Leo Brenzinger in Offenburg-Bohlsbach St. Joseph,

die Pfarrei Klettgau-Griessen St. Peter und Paul, Dekanat Wutachtal, Herrn Pfarrer Willi Wellinger in Grenzach-Wyhlen St. Georg

verliehen.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 20 · 7. Sept. 1981
M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berechtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 20 · 7. September 1981

Verzicht

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht

des Herrn Pfarrers G. R. Otto Bauer auf die Pfarrei Endingen-Kiechlinsbergen St. Petronilla mit Wirkung vom 1. September 1981

angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Im Herrn ist verschieden

18. Aug.: Roth Franz, Pfarrer von Walzbachtal-Jöhlingen St. Martin, † in Wolfach.